

Gottesdienste im September 2012

| | | |
|----------------|--------|---|
| Samstag, 1.9. | 10 Uhr | Kindergottesdienst im Gemeindehaus Ober-Beerbach |
| Sonntag, 2.9. | 10 Uhr | Gottesdienst mit Pfarrer i.R. Helbich im Gemeindehaus Ober-Beerbach |
| Sonntag, 9.9. | 9 Uhr | Gottesdienst in der Alten Schule Neutsch |
| | 10 Uhr | Gottesdienst mit den Bruckbergern im Gemeindehaus Ober-Beerbach |
| Sonntag, 16.9. | 10 Uhr | Gottesdienst im Gemeindehaus Ober-Beerbach |
| Sonntag, 23.9. | 18 Uhr | Gottesdienst in der Alten Schule Neutsch |
| | 19 Uhr | Gottesdienst im Gemeindehaus Ober-Beerbach |
| Sonntag, 30.9. | 10 Uhr | Familien-Gottesdienst zum Erntedankfest, begleitet vom Posaunenchor, im Hof vom Gemeindehaus Ober-Beerbach |
| | 16 Uhr | Familien-Gottesdienst zum Erntedankfest im Hof der Familien Weber und Mazik in Stettbach (Zum Vogelherd 1) |

Sammeln für Erntedank

Die Konfirmanden sammeln in Ober-Beerbach und Stettbach für

- am Freitag, 28. September, nachmittags
- und am Samstag, 29. September, vormittags.

In Neutsch wird erst am 12. Oktober gesammelt.

Vielen Dank für Ihre Gaben!

Evangelisches Pfarramt Ober-Beerbach

PfarrerIn Angelika Giesecke, Albert-Einstein-Ring 11

Büro: Mittwoch 10–12 Uhr, Sprechstunden nach Vereinbarung

Telefon: (06257) 82794, Fax: 998516, Telefon Gemeindehaus: 81358

E-Mail: Ev.Kirche.Ober-Beerbach@t-online.de

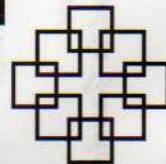
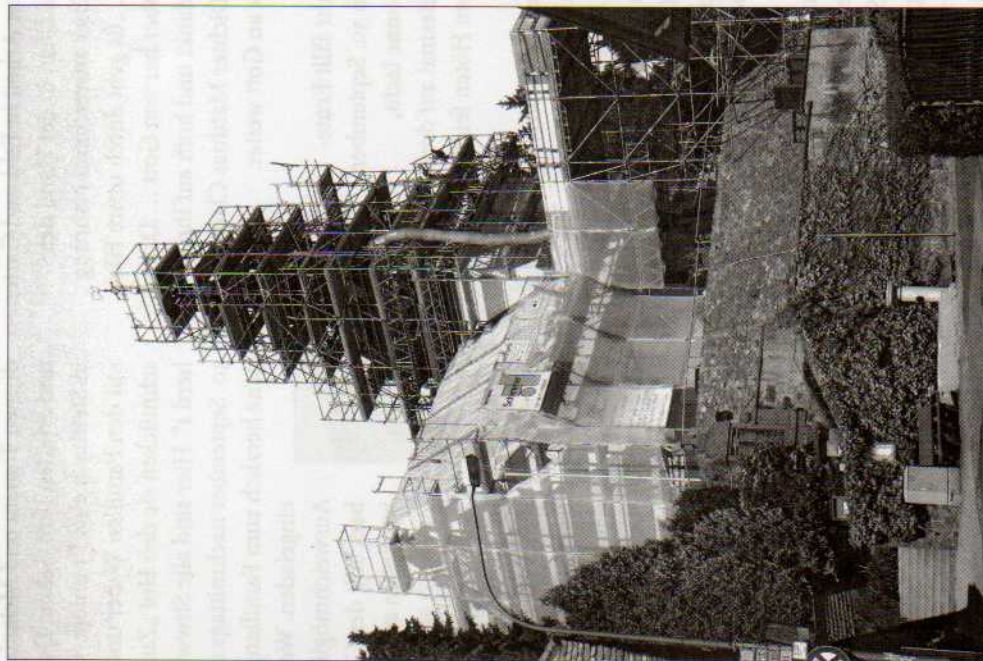
Internet: www.kirche-ober-beerbach.org

Spendenkonto der Ev. Kirchengemeinde Ober-Beerbach:

Sparkasse Darmstadt, BLZ 508 501 50, Konto-Nr. 23 003 562

Bläädtsche

Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Ober-Beerbach



September 2012

Gottesdienste auf drei Höfen

Wir feiern Erntedank auch in Stettbach und Neutsch

Am Erntedankfest danken wir für den Erfolg unserer Arbeit in Feld und Garten. Es liegt nicht allein in der Hand des Menschen, über ausreichend Nahrung zu verfügen. „Es geht durch unsre Hände, kommt aber her von Gott ... Drum dankt ihm, dankt und hofft auf ihn.“ So gibt der Dichter Matthias Claudius seinen Dank an Gott weiter.



In diesem Jahr fällt Erntedank auf den 30. September. Sofern die Sonne lacht, wollen wir diesmal auf drei verschiedenen Höfen feiern.

In Ober-Beerbach feiern wir im Hof des Gemeindehauses. Die Erntegaben zaubern aus unserem Hof eine kleine Idylle. Herzlich willkommen zum Familiengottesdienst am Sonntag, 30. September, um 10 Uhr.

Vorher sammeln unsere Konfirmanden in Ober-Beerbach nachmittags am Freitag, 28. September, und vormittags am Samstag, 29. September, wieder Geldspenden und Erntegaben, mit denen wir den Altar zum Erntedankfest schmücken können. Nach Erntedank leiten wir Ihre Gaben und Geldspenden an das Altenzentrum in Seeheim weiter.

In Stettbach kommen die Konfirmandinnen Tamara und Melanie zu Ihnen und erbitten Ihre Gaben. Danach gibt es in Stettbach eine Premiere: Gemeinsam mit den Familien Weber und Mazik schmücken sie den Hof „Zum Vogelherd 1“. Hier sind alle Stiwwischer am 30. September nachmittags um 16 Uhr ganz herzlich zum Familiengottesdienst eingeladen. Weil wir keine Ausweichmöglichkeit haben, fällt der Gottesdienst bei Regen aus. Schönes Wetter ist aber bestellt ...

In Neutsch feiern wir dieses Jahr das Erntedankfest ein bisschen später, um den Neutscher Festkalender zu entzerren. Dort treffen wir uns am 14. Oktober um 11 Uhr zum Gottesdienst auf dem Hof der Familie Conrad.

Frau Schüßler und Frau Rech wollen uns anschließend wieder mit ihrer Kürbissuppe stärken. Am Freitag, 12. Oktober, kommen Manuel Schuchmann und Frau Schüßler nachmittags zu Ihnen und werden Sie um Erntegaben bitten.

Herzlichen Dank fürs Mitmachen sagt jetzt schon

*Ihre Pfarrerin
Angelika Giesecke*

Ausflug in die Süd-Pfalz Halbtagsfahrt mit Einkehr am 10. Oktober

Bei gutem Wetter erkennen wir vom Steigerts aus den Donnersberg. Die zweithöchste Erhebung im Pfälzer Wald ist der Kalmit mit 673 Metern Höhe. Dorthin führt uns am 10. Oktober unsere Halbtagsfahrt durch die schöne Pfalz. Ob man von dort unsere Windräder sieht? Die Blickachse im Schwetzingen Schlosspark, der 36 Kilometer entfernt liegt, ist jedenfalls exakt zum Kalmit ausgerichtet.

Kaffee und Kuchen und ein paar schöne Stunden. Auf dem Heimweg kehren wir zum Abschluss an der Bergstraße zu einem Abendimbiss ein.

Wir starten am 10. Oktober wahrscheinlich um 13 Uhr an der Bushaltestelle Ernsthöfer Straße. Das Busunternehmen wird uns die genaue Uhrzeit noch mitteilen. Gegen 22 Uhr treffen wir wieder in Ober-Beerbach ein.

In der Ortschaft Sankt Martin legen wir auf unserer Fahrt eine Rast ein. Der Heilige Martin hat seinen Mantel mit einem Bettler geteilt ... wir teilen uns

Anmeldungen für die Fahrt nimmt Pfarrerin Giesecke entgegen (☎ 82794). Die Fahrtkosten von 10 Euro können Sie gleich bei der Anmeldung entrichten.



*Kapelle von
Sankt Martin
in Sankt Martin*

Der Dachstuhl ist gerichtet! Richtfest mit Baustellenführung lockt 40 Gäste

Etwa 40 interessierte Besucher waren am 28. Juni gekommen, um an der Oberbeerbacher Kirche Richtfest zu feiern. Der Kirchenvorstand hatte alle Bürger zur Feier eingeladen und Sekt, Saft und Gebäck bereitgestellt. Wie es Brauch ist, wurde ein kleines geschmücktes Bäumchen am Dachstuhl angenagelt. Der Zimmermeister verlas den gereimten Richtspruch, leerte zum Abschluss ein Glas Sekt und warf das Glas zu Scherben – die Art der Zimmerleute, dem neuen Bau Glück zu wünschen.

Anschließend ging es in die Kirche. Architekt Frank Liebig lud zu einer ausführlichen Besichtigung ein und beantwortete viele Fragen. Weil das Holz des alten Dachstuhls wegen Feuchtigkeitsschäden und Pilzbefall nicht mehr verwendbar war, mussten rund 85 % der Deckenbalken über dem Kirchenschiff erneuert werden. Im Kirchturm gab es weniger feuchte Stellen, dafür mussten hier etliche Fachwerk-Verstrebungen neu ausgesteift werden, weil der Turm besonderen mechanischen Belastungen ausgesetzt ist. Nach Abschluss der Arbeiten am Gebälk erhält die Kirche ein neues Schieferdach, das in originalgetreuer altdeutscher Eindeckung, aber nach neuester Norm mit mindestens 30 % Überlappung verlegt wird.

Im Inneren des Kirchenschiffs sah man bei der Besichtigung die unverputzten rohen Steinwände, meist aus Gabbro, einer speziellen Granit-Sorte, die am Frankenstein und in Nieder-Beerbach gebrochen wurde. An der dunklen Verfärbung konnte man gut erkennen, wie hoch die Feuchtigkeit in den Wänden schon gestiegen war. Denn bei der letzten Renovierung wurde leider aus Unkenntnis ein sogenannter „Sperrputz“ angelegt, der die Feuchtigkeit nicht entweichen ließ, sondern in der Wand hielt.

Im Chorraum konnte man anhand der vielen verschiedenen Steinsorten sehen, dass es hier im Laufe der Jahrhunderte schon etliche Veränderungen gegeben hat. Die Menschen hatten eben zu allen Zeiten den Wunsch, Gottes Haus auf Erden besonders schön und ansprechend zu gestalten.

Herzlichen Dank an die Zimmerleute und Architekt Frank Liebig für ihre Arbeit und für die sehr informative Kirchenführung.

Bilder und Bericht: Bernd Bickelhaupt

Bilder rechts: Zimmerleute und interessierte Zuhörer bei der Verkündung des Richtspruchs



Einfach spitze!

Besuch beim güldenen Gickel auf dem Kirchturm

Am 12. Juli lud der Ober-Beerbacher Kirchenvorstand zu einer Baustellen-vesper ein: Mit Worscht, Weck, Woi und Bier sagten wir den vier Zimmerleuten aus dem Taunus, die schon seit einem Vierteljahr im Dachstuhl unserer Kirche tätig waren, und Architekt Liebig, der die Sanierung unserer Kirche leitet, ein herzliches Dankeschön für ihre Arbeit.

Gerne hätten wir oben auf der Gerüst-Plattform unser Picknick genossen, aber der Regen hielt uns davon ab. Also

deckten wir unseren Tisch mitten in der Kirche. Inmitten der unverputzten „nackten“ Wände zu sitzen, war ein uriges Gefühl. So in etwa mag es auch vor 1000 Jahren ausgesehen haben, als die Handwerker damals ihr Brot in der Kirche aßen.

Nachdem wir uns gestärkt hatten, kam die Sonne zum Vorschein und lockte uns auf das Gerüst. Der Höhepunkt – im wahrsten Sinne des Wortes – war der Besuch beim goldenen Hahn auf



Baustellenvesper: Zimmerleute, Architekt und Kirchenvorstand „tafeln“ in der Kirche.



Dem güldenen Gickel gefällt's: Architekt Liebig (links) und der Kirchenvorstand dürfen ihm auf der Kirchturmspitze das Federkleid streicheln.

der Kirchturmspitze. Schwindelfrei und begeistert vom herrlichen Blick genossen alle das Ower-Beerwischer Panorama. Dem güldenen Gickel einmal das Federkleid streicheln ... eine solche Gelegenheit bietet sich nur ganz selten!

Vielen Dank an die Zimmerleute und den Architekten für ihre Arbeit und für die Gelegenheit, einmal ganz an der Spitze zu stehen. Kaffee und Kuchen rundeten den „Hoch“-Genuss ab.

Am 18. Juni zeigte das Hessische Fernsehen in der Hessenschau einen kurzen Bericht über die Gerüstbauer an unserer Kirche. Wer den Beitrag mit schönen

Ansichten von Ober-Beerbach „nachsehen“ möchte, findet ihn im Internet im Archiv der Hessenschau: Einfach unter www.hr-online.de, der Startseite des Hessischen Rundfunks, auf die Registerkarte *Archiv* klicken, dort die Schaltfläche *Hessenschau* auswählen und dann im angezeigten Monatskalender den 18. Juni einstellen.

Im Internet können Sie auch den Baufortschritt an unserer Kirche mitverfolgen. Wir halten Sie unter www.Kirche-Ober-Beerbach.org auf dem Laufenden.

Bilder und Bericht:
Bernd Bickelhaupt / Angelika Giesecke

